

13.11.2023

Drucksache 265/23

Pflegebedarfsplan Kreis Unna 2023

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Ausschuss für Arbeit, Soziales, Inklusion und Familie	28.11.2023	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Kreisausschuss	11.12.2023	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Kreistag	12.12.2023	Entscheidung	öffentlich

Organisationseinheit	Arbeit und Soziales
Berichterstattung	Dr. Katrin Linthorst

Budget	50	Arbeit und Soziales
Produktgruppe		
Produkt	50.00.01	Sozialplanung und Seniorenarbeit

Haushaltsjahr	2023	Ertrag/Einzahlung [€]
		Aufwand/Auszahlung [€]

Klimarelevante Auswirkungen	<input checked="" type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> positive	<input type="checkbox"/> negative
Umfang der Auswirkungen	Erläuterung siehe Sachbericht		

Beschlussvorschlag

1. Der als Anlage beigefügte verbindliche Pflegebedarfsplan 2023 nach dem Alten- und Pflegegesetz NRW (APG NRW) wird beschlossen.
2. Der Landrat wird beauftragt, die bedürfnisorientierte, sozialräumliche Strategie des Kreises Unna mit Sozialplanung und Vernetzung verantwortlicher Personen aus den relevanten Bereichen von Wohnen bis Pflege fortzuführen, um die soziale, gesundheitliche und pflegerische Infrastruktur gleichermaßen von präventiv und ambulant zu teilstationär und vollstationär zu stärken.

3. Auf Grund des spürbaren Personalmangels in der Altenpflege und eines absehbar drohenden chronischen Personalnotstandes und der damit verbundenen Gefährdung der Versorgungsqualität insgesamt – auch im ambulanten Bereich – wird empfohlen, dass sich der Kreis Unna an einem breiten kreisweiten Bündnis für Pflegepersonal in der Altenpflege weiter aktiv beteiligt.
4. Es besteht bis 2026 (Zieljahr für die Pflegebedarfsplanung 2023 nach APG-NRW) Bedarf an 67 neuen Pflegeheimplätzen i.S. SGB XI. Diese zusätzlichen Pflegeheimplätze sind nach § 27 Abs.1 der Änderungsverordnung zur Durchführungs-VO zum Alten- und Pflegegesetz NRW öffentlich auszuschreiben. Der Bedarf an kreisweit 281 zusätzlichen Tagespflegeplätzen ist ebenfalls öffentlich auszuschreiben im Sinne der o.a. Landesverordnung. Der Landrat wird beauftragt, eng mit den kreisangehörigen Kommunen zur Realisierung des Bedarfes auch durch planerische Sondierung und Schaffung geeigneter Baugrundstücke und Umbaumöglichkeiten hinzuwirken. Zur Verteilung auf die kreisangehörigen Kommunen s. entsprechende Tabellen.
5. Für die Pflege- und Demenz-Wohngemeinschaften wird eine Versorgungsquote von mindestens 2%-Plätzen bezogen auf die 80jährige u. ä. Bevölkerung mit einem notwendigen Zuwachs von 161 Plätzen kreisweit empfohlen (vergleiche Tabelle). Es besteht außerdem weiterhin Bedarf an zusätzlichen Service-Wohnungen für Seniorinnen und Senioren – eine Versorgungsquote von mindestens 4% bezogen auf die 65jährige und ältere Bevölkerung und ein Zuwachs von mindestens 1.829 Service-Wohnungen wird empfohlen (vergleiche Tabelle). Der Landrat wird beauftragt, eng mit den kreisangehörigen Kommunen auch zur Realisierung dieses Bedarfes, z.B. durch planerische Sondierung und Schaffung geeigneter Baugrundstücke und Umbaumöglichkeiten, hinzuwirken.

Sachbericht

Wesentliche Ergebnisse des verbindlichen Pflegebedarfsplans 2023

(Daten: IT.NRW, u.a. Prognosen, Ergebnisse der Bundespflegestatistik; BA; eigene Berechnungen / Befragungsergebnisse)

- 1) Für den verbindlichen Pflegebedarfsplan 2023 ist komprimiert festzustellen:
- 2) Pflegeheime: Zusätzlicher Bedarf von 67 Plätzen. (vgl. Abschnitt 6.2)
- 3) Tagespflege: Zusätzlicher Bedarf von 281 Plätzen. (vgl. Abschnitt 6-3)
- 4) Ausschreibung 2022: Geringes Interesse an ausgeschriebenen Plätzen: Pflegeheime, Bewerbungen auf 10,5% der ausgeschriebenen Plätze; Tagespflege, keine Bewerbungen auf die ausgeschriebenen Plätze. (siehe unten)
- 5) Bevölkerungsentwicklung 80+: Bis 2030 leichter Rückgang, ab 2030 starker Anstieg erwartet. (vgl. Abschnitt 2.1) • Entwicklung Pflegebedürftige in Pflegeheimen: langfristig (bis 2050) Anstieg um 50% erwartet. (vgl. Abschnitt 3.2)
- 6) Auslastung: Belegungsquoten Tagespflegen weiterhin gering, Mittelwert 2022 65,7%. (vgl. Abschnitt 4.3)
- 7) Personal: aktuell und zukünftig angespannte Personalsituation zu erwarten. (vgl. Abschnitt 5)

Bevölkerungsentwicklung

Im Kreis Unna ist mit einem Anstieg des Anteils der Bevölkerung mit erhöhten Pflege- und Unterstützungsbedarf zu rechnen. Insbesondere der Anteil der Altersgruppe „80+“ wird ab etwa 2030 ansteigen. In konkreten Zahlen wird die Bevölkerungszahl in dieser Altersgruppe bis 2030 von aktuell 29.800 auf 29.200 in 2030 sinken. Danach steigt sie bis 2040 auf etwa 36.000 Personen und bis 2050 auf fast 46.000 Personen. Mittel- und langfristig muss also mit einem steigenden Pflegebedarf gerechnet werden. Vor dem Hintergrund eines prognostizierten Rückgangs der Gesamtbevölkerung von knapp 399.000 Personen (2022) auf gut 371.000 Personen (2050) ist dies eine herausfordernde Aufgabe, schließlich ist die Personalsituation in der Pflege schon jetzt angespannt.

Entwicklung Pflegebedürftige

Weitere Hinweise auf die zukünftige Entwicklung der Zahl der Pflegebedürftigen im Kreis Unna können der Pflegestatistik (vergangene Entwicklung) und der Pflegemodellrechnung (Prognose bis 2050) entnommen werden. Auch hier zeigt sich eine stetige Zunahme der Zahl der Pflegebedürftigen. Dies gilt sowohl für die Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt, als auch für jede einzelne Pflegeleistung, die in den Statistiken ausgewiesen werden. Besonders zu beachten ist hier die Zahl der Personen in stationärer Pflege. Hier wird, ausgehend vom Jahr 2021, bis 2026 mit einem Anstieg um 4% gerechnet. Bis 2050 weist die Modellrechnung einen Anstieg um etwa 50% gegenüber 2021 aus.

Ergebnisse der Bedarfsberechnung für 2026

Die Bedarfsberechnung kommt zu den in der Tabelle aufgeführten Ergebnissen. In den Bereichen Pflege-WG und Service-Wohnungen handelt es sich um Empfehlungen. Die genauen Berechnungen werden auf den folgenden Seiten vorgestellt.

	verbindlich		Empfehlung	
	Pflegeheimplätze	Tagespflegeplätze	Pflege-WG-Plätze	Service-Wohnungen
Bergkamen	0	0	46	322
Bönen	13	0	7	18
Fröndenberg	0	33	0	182
Holzwickede	10	16	7	76
Kamen	0	13	21	293
Lünen	10	33	14	108
Schwerte	0	60	61	354

Selm	4	15	0	137
Unna	30	85	0	257
Werne	0	26	2	82
Kreis Unna	67	281	161	1829

Berechnungstabellen

Vergleich an Angeboten und Versorgungsquoten - Entlastungswerte

	Service- Wohnungen	Quote 65 +	E- Wert	Tages- pflege- plätze	Quote 80 +	E- Wert	Pflege- WG- Plätze	Quote 80 +	E- Wert	Summe E- Wert	Pflege- heim- plätze	Quote 80 +
Bergkamen	124	1,2 %	1	74	2,4 %	3	15	0,5 %	3	7	455	14,9 %
Bönen	153	3,6 %	3	31	2,4 %	3	17	1,3 %	3	9	163	12,4 %
Fröndenberg	32	0,6 %	1	0	0,0 %	0	72	4,4 %	5	6	314	19,3 %
Holzwickede	99	2,3 %	2	30	2,0 %	2	24	1,6 %	3	7	211	13,8 %
Kamen	145	1,4 %	1	36	1,1 %	2	44	1,3 %	3	6	461	13,5 %
Lünen	711	3,7 %	3	124	2,0 %	2	106	1,7 %	3	8	794	12,7 %
Schwerte	115	1,0 %	1	34	0,9 %	2	12	0,3 %	3	6	502	13,6 %
Selm	130	2,1 %	2	39	2,2 %	3	48	2,7 %	4	9	200	11,2 %
Unna	350	2,4 %	2	27	0,6 %	2	127	2,7 %	4	8	609	13,1 %
Werne	243	3,2 %	3	48	1,9 %	2	44	1,8 %	3	8	436	17,6 %
Kreis Unna	2.102	2,2 %		443	1,5 %		509	1,7 %			4145	13,9 %

Quote 65+/80+ = Versorgungsquote (Wohnungen bzw. Plätze / Bevölkerung 31.12.2022 im Alter von 65+ bzw 80+)

E-Wert = Entlastungswert (Faktor zur Gewichtung von Alternativangeboten zu Pflegeheimen für die Einbeziehung dieser in die Bedarfsberechnung (Reduzierung))

Skalierung E-Wert	Service- Wohnungen	Tagespflege	Pflege- WG's
0,1% - 2,0%	1	2	3
2,1% - 3,0%	2	3	4
3,1% - 5,0%	3	4	5

Stand Platzzahlen 07.2023

Pflegeheime ohne Haus Volkermann (Junge Pflege) und Haus Königsborn (schwerstbehindert Erwachsene mit landesweitem Radius)

Bedarf an Pflegeheimplätzen 2026 (Zieljahr für die Prognose n. APG) - Quote 14,5%

	Bevöl- kerung 80+ 31.12.2022	Pflege- heim- plätze	Quote aktuell	Bevöl- kerung 80+ 2026	Pflege- heim- plätze 2026 (Quote 14,5 %)	Platz- bedarf 2026 (ohne Pla- nung, Entlas- tung)	E- Werte	Reduzierung durch E-Wert		Plätze ge- plant/ im Bau	Bedarf
								%	Plätze		
Bergkamen	3.060	455	14,9 %	3.053	443	-12	7	5 %	0	0	0
Bönen	1.312	163	12,4 %	1.223	177	14	9	10 %	1	0	13
Fröndenberg	1.627	314	19,3 %	1.690	245	-69	6	0 %	0	0	0
Holzwickede	1.526	211	13,8 %	1.527	221	10	7	5 %	0	0	10
Kamen	3.421	461	13,5 %	3.267	474	13	6	0 %	0	15	0
Lünen	6.250	794	12,7 %	6.016	872	78	8	5 %	4	64	10
Schwerte	3.683	502	13,6 %	3.666	532	30	6	0 %	0	69	0
Selm	1.782	200	11,2 %	1.804	262	62	9	10 %	6	52	4
Unna	4.647	609	13,1 %	4.530	657	48	8	5 %	2	16	30
Werne	2.475	436	17,6 %	2.469	358	-78	8	5 %	0	0	0
Kreis Unna	29.783	4.145	13,9 %	29.245	4.241	96			13	216	67

E-Wert = Entlastungswert (Faktor zur Gewichtung von Alternativangeboten zu Pflegeheimen für die Einbeziehung dieser in die Bedarfsberechnung (Reduzierung))

Entlastungswert	Reduzierung Platzbedarf 2026
3 - 6	0 %
7 - 8	5 %
9 - 10	10 %

Stand Platzzahlen 07.2023

Pflegeheime ohne Haus Volkermann (Junge Pflege) und Haus Königsborn (schwerstbehindert Erwachsene mit landesweitem Radius)

Bedarf an Tagespflegeplätze 2026 (Zieljahr für die Prognose n. APG-NRW) - Quote 3%

	Bevölkerung 80+ 31.12.2022	Tagespflegeplätze 2023	Quote aktuell	Bevölkerung 80+ 2026	Tagespflegeplätze 2026 (Quote 3%)	Platzbedarf 2023 (ohne Planung)	Plätze geplant/ im Bau	Bedarf
Bergkamen	3.060	74	2,4 %	3.053	92	18	18	0
Bönen	1.312	31	2,4 %	1.223	37	6	19	0
Fröndenberg	1.627	0	0,0 %	1.690	51	51	18	33
Holzwickede	1.526	30	2,0 %	1.527	46	16	0	16
Kamen	3.421	36	1,1 %	3.267	98	62	49	13
Lünen	6.250	124	2,0 %	6.016	180	56	23	33
Schwerte	3.683	34	0,9 %	3.666	110	76	16	60
Selm	1.782	39	2,2 %	1.804	54	15	0	15
Unna	4.647	27	0,6 %	4.530	136	109	24	85
Werne	2.475	48	1,9 %	2.469	74	26	0	26
Kreis Unna	29.783	443	1,5 %	29.245	877	434	167	281

Stand Platzzahlen 07.2023

**Bedarfsempfehlung an Plätzen in Pflege-Wohngemeinschaften (Pflege-WG) 2026
(Zieljahr für die Prognose n. APG-NRW) - Quote 2%**

	Bevölkerung 80+ 31.12.2022	Pflege-WG- Plätze 2026	Quote aktuell	Bevölkerung 80+ 2026	Pflege-WG- Plätze 2026 (Quote 2%)	Platzbedarf 2026 (ohne Planung)	Bedarfs- empfehlung
Bergkamen	3.060	15	0,5 %	3.053	61	46	46
Bönen	1.312	17	1,3 %	1.223	24	7	7
Fröndenberg	1.627	72	4,4 %	1.690	34	-38	0
Holzwickede	1.526	24	1,6 %	1.527	31	7	7
Kamen	3.421	44	1,3 %	3.267	65	21	21
Lünen	6.250	106	1,7 %	6.016	120	14	14
Schwerte	3.683	12	0,3 %	3.666	73	61	61
Selm	1.782	48	2,7 %	1.804	36	-12	0
Unna	4.647	127	2,7 %	4.530	91	-36	0
Werne	2.475	44	1,8 %	2.469	49	5	5
Kreis Unna	29.783	509	1,7 %	29.245	585	76	161

Stand Platzzahlen 07.2023

Bedarfsempfehlung an Service-Wohnungen 2026
(Zieljahr für die Prognosen n. APG-NRW) - Quote 4%

	Bevölkerung 65+ 31.12.2022	Service-Wohnungen 2023	Quote aktuell	Bevölkerung 65+ 2026	Service-Wohnungen 2026 (Quote 4%)	Platzbedarf 2026 (ohne Planung)	Bedarfsempfehlung
Bergkamen	10.392	124	1,2 %	11.161	446	322	322
Bönen	4.216	153	3,6 %	4.276	171	18	18
Fröndenberg	5.106	32	0,6 %	5.348	214	182	182
Holzwickede	4.367	99	2,3 %	4.386	175	76	76
Kamen	10.624	145	1,4 %	10.949	438	293	293
Lünen	19.335	711	3,7 %	20.465	819	108	108
Schwerte	11.316	115	1,0 %	11.714	469	354	354
Selm	6.054	130	2,1 %	6.669	267	137	137
Unna	14.496	350	2,4 %	15.171	607	257	257
Werne	7.698	243	3,2 %	8.137	325	82	82
Kreis Unna	93.604	2.102	2,2 %	98.276	3931	1829	1829

Stand Platzzahlen 07.2023

Anlage

Pflegebedarfsplan Kreis Unna 2023